

Waldkirch in 2030 ...

... gehört auch zu den Kommunen, die die Klimaziele der Bundesrepublik Deutschland erreicht und den CO₂-Ausstoß um mehr als die Hälfte reduziert haben – das hat sich die DOL zum Ziel gesetzt. 2030 werden alle städtischen und gewerblichen Gebäude energieeffizient betrieben und sind mit PV-Anlagen und vernetzten Stromspeichern ausgerüstet. 1000 Dächer tragen PV-Anlagen, von denen auch die Mieter durch ein Mieterstromangebot der Stadtwerke profitieren. Industrie, Gewerbe, Kommune und Bürgerschaft haben sich zusammengeschlossen, die Energieversorgung im Quartier vernetzt und den Energiebedarf um mind. 10 % gesenkt. Und: Die Stadtwerke betreiben gemeinsam mit Waldkirchs großen Firmen und den Bürgerenergiegenossenschaften mindestens drei große Windräder. Der städtische Fuhrpark ist auf CarSharing mit Elektrofahrzeugen umgestellt und die Stadtwerke stellen flächendeckend Stromtankstellen zur Verfügung. Die Elztalbahn fährt mit Brennstoffzellen und ebenso emissionsfreie Busse verbinden die Ortsteile und Gemeinden des Verwaltungsverbundes.

Damit wir das erreichen, muss ab **JETZT** ...

- der **Energiebedarf** der Stadt (von heute ca. 112,6 Mio. kWh/Jahr Strom) durch eine gesteigerte Energieeffizienz im privaten und im gewerblichen Bereich (z.B. Nahwärmekonzepte deutlich ausbauen, energetische Gebäudesanierung) **reduziert** werden.
- die Produktion **erneuerbarer Energie** (derzeit 11,6 Mio. kWh/Jahr, d.h. nur ca. 10% des aktuellen Strombedarfs!) auf das Vier- bis Fünffache **steigen**.



*DOL- Mitglieder sind aktiv in der
Bürgerinitiative Energiewende*

Wir sind für den Ausbau von erneuerbarer Energie und den Schutz unserer Umwelt

Eine der Grundlagen hierfür wird derzeit erstellt: das **Klimaschutzkonzept für die Stadt Waldkirch**. Die DOL wird sich dafür einsetzen, dass dessen Ergebnisse nicht auf dem Papier stehen bleiben, sondern bei allen Entscheidungen des Gemeinderates berücksichtigt und umgesetzt werden.

Da wir aber die Auswirkungen des Klimawandels nicht erst seit dem vergangenen Sommer auch in unseren Breiten erleben können, soll die Stadt Waldkirch gemeinsam mit dem Verwaltungsverbund als Ergänzung zum Klimaschutzkonzept ein **Konzept für die notwendigen Maßnahmen der Klimaanpassung** erarbeiten. Für beide Anliegen müssen in der kommunalen Verwaltung und im Verwaltungsverbund Strukturen und Stellen geschaffen werden, die eine langfristige und zielgerichtete Zusammenarbeit gewährleisten.



Die Motoren dieser Entwicklung sieht die DOL im Gemeinderat, in der Stadtverwaltung, den städtischen Eigenbetrieben und den Waldkircher Stadtwerken, v.a. aber auch in der Bürgerschaft selbst. Dabei nehmen die **Stadtwerke** eine führende Rolle ein: Sie unterstützen die Waldkircher*innen bei ihren Bemühungen ein klimaneutrales Wohnen und Arbeiten umzusetzen und sorgen gemeinsam mit Bürgerenergieinitiativen und den großen Firmen der Stadt für einen lokalen EE-Mix aus **SONNE** (auf den Dächern Waldkirchs), **WASSER** (im Instand gesetztem Gewerbekanal mit 4 neuen Anlagen und einem Ausbaupotenzial von 2 - 5 Mio. kWh/Jahr) und **WIND**, sodass wir mit echtem und regionalem Ökostrom beliefert werden können.